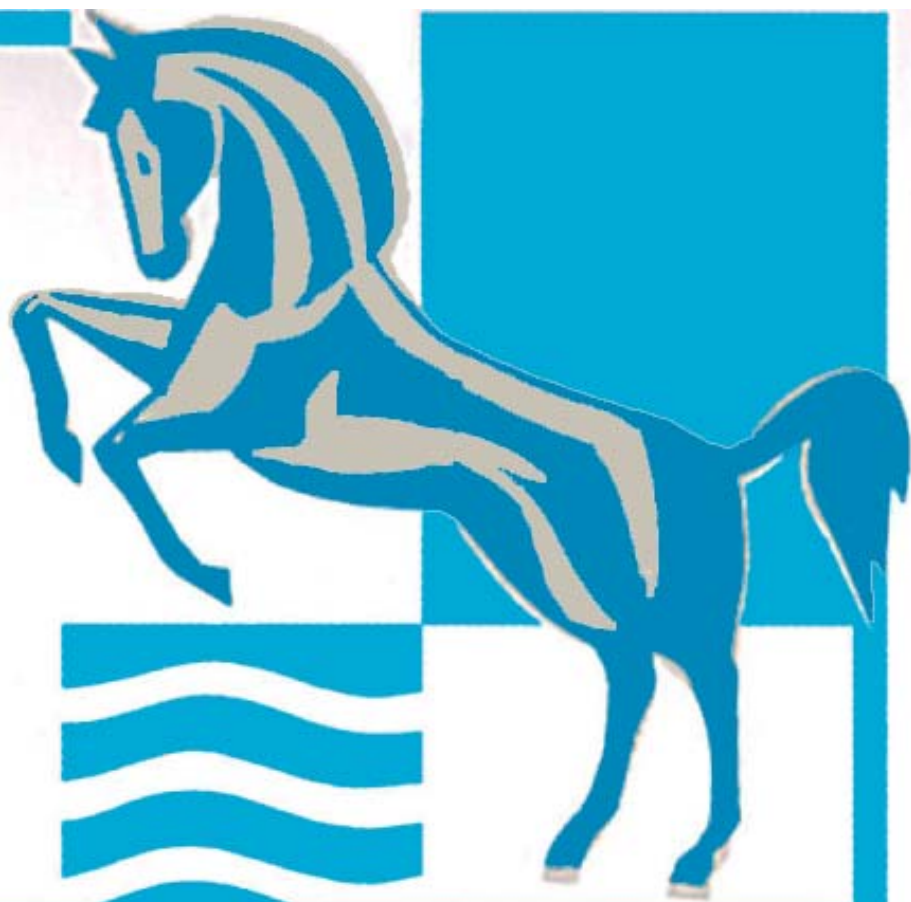


Das blaue Pferd vom See

Nr. 3/2014

Mitteilungen des
Reitverein Zürichsee rechtes Ufer
des Reiterverbandes Pfannenstiel
und der Pferdesport Pfannenstiel AG



Das blaue Pferd vom See

Ausgabe 3, August 2014

37. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

Inhalt

Reiterverband:	Seite		Seite
Protokoll der 37. Generalversammlung	1	Juniorenkurs Herbst 2014	15
Bericht aus den Regionen und Gemeinden	6	Bahnreiten 2014/2015	16
Weitere Infos RVP	7	Jahresprogramm bis Dezember 2014	18
Reitverein:	Seite	Pferdesport Pfannenstiel AG	
Springkonkurrenz Pfannenstiel 2014	8	Protokoll der 3. Generalversammlung	19
Infos Präsidentin	10	Schlusspunkt	22
Junioren am Final OKV Tag der Jugend	11		
Ausschreibungen, Veranstaltungen u. Kurse	12		
Vereinskonkurrenz 2014	12		

Herausgeber:

Reitverein Zürichsee r. Ufer
Präsidentin Christine Honegger
Tränkebachstr. 36, 8712 Stäfa
Tel. 043 538 31 77, Natel 078 712 59 84
christine.honegger@sunrise.ch

und

Reitverband Pfannenstiel
Präsidentin Jacqueline Eichenberger
Hohe Promenade 3, 8127 Forch
Natel 079 430 89 13
oder j.eichenberger@ggaweb.ch

Redaktionen:

Reitverband: Jacqueline Eichenberger, Hohe Promenade 3, 8127 Forch
j.eichenberger@ggaweb.ch
Reitverein Z.r.U. Ueli Honegger, Schmittenbachstr. 24, 8712 Stäfa
und Layout: uhonegger@bluewin.ch
Druck: Zürcher Kantonalbank, Postfach, 8010 Zürich
Adressänderungen: Jacqueline Eichenberger, Hohe Promenade 3, 8127 Forch
Tel. 079 430 89 13 oder j.eichenberger@ggaweb.ch

und

Pferdesport Pfannenstiel AG
Ruedi Isler
Bächelacherstrasse 31, 8132 Hintereggen
Tel. 044 923 85 10, Natel 079 667 51 51
ruedi.isler@ecomedics.com



Protokoll der 37. ord. Generalversammlung des Reiterverbands Pfannenstiel (RVP)

vom 14. Mai 2014

Clubhaus PSP AG, Herrenweg 200, 8706 Meilen, 20.20 Uhr

Protokoll: C. Butz-Weber

Anwesend: gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: 16 Mitglieder

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 36. ord. GV vom 8. Mai 2013
3. Jahresbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013
5. Mitgliederbeiträge 2015
6. Wahlen
7. Anträge
8. Diverses

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin J. Eichenberger begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 37. ord. Generalversammlung des RVP's. Namentlich begrüsst wird Frau Christine Honegger, Präsidentin des Reitvereins Zürichsee rechtes Ufer. Die Einladung zur GV wurde ordnungsgemäss versendet. Der Versand wurde dieses Jahr von der Präsidentin selbst, F. Herrmann und C. Butz-Weber vorgenommen. Die Präsidentin stellt fest, dass die GV beschlussfähig ist. Die 37. ord. Generalversammlung gilt hiermit als eröffnet. Die Traktandenliste wird gemäss Einladung abgehalten. Es werden L. Baumann und G. Hitz als Stimmzähler gewählt. Zum Apéro wurde vom Verband ein Riesling Sylvaner der Familie Haggenmacher offeriert.

2. Protokoll der 36. ord. Generalversammlung vom 8. Mai 2013

Das GV-Protokoll vom 8. Mai 2013 wurde im «Blauen Pferd» Nr.3/2013 publiziert. Auf das Verlesen des GV-Protokolls wird daher verzich-

tet. Das GV-Protokoll wird von der GV genehmigt und der Protokollführerin verdankt.

3. Jahresbericht 2013

Der Jahresbericht 2013 wurde im «Blauen Pferd» Nr. 1/2014 publiziert und die anwesenden Mitglieder verzichten auch hier auf das Verlesen.

Der Jahresbericht wird von der GV angenommen.

4. Jahresrechnung 2013

Es wurden Exemplare der Jahresrechnung 2013 auf den Tischen zur Einsicht verteilt. Ein Versand wurde aus Kostengründen nicht vorgenommen. Auf Wunsch können noch weitere Exemplare bei F. Herrmann angefordert werden. F. Herrmann erläutert noch einzelne Punkte der Jahresrechnung:

Seite 1: das Darlehen des VPP's wurde in Aktien der PSP AG umgewandelt. Das Darlehen betraf die Übernahme der Galoppbahn durch die PSP AG. Der RVP hat die Aktien mittlerweile erhalten und es kann heuer von einer 40%-igen



Ermässigung auf die Miete des Clubhauses profitiert werden.

Seite 3: unter «Diverser Aufwand» sind noch ein Vorstandessen und der Apéro der letztjährigen GV im Restaurant Aberen, Stäfa, enthalten. Die Vorstandessen werden üblicherweise auf die private Kasse genommen.

Unter Rechnungswesen/EDV musste ein Kostenaufwand von Fr. 1'000.– für den Aufbau der neuen RVP-Webseite, der Erstellung des Layouts und für die Schulung verbucht werden. weitere knapp Fr. 360.– schlagen nun jährlich als wiederkehrende Kosten für das Hosting von Hostpoint zu Buche. Die weiteren Posten unter dieser Rubrik sind analog zum Vorjahr aufgeführt.

Im letzten Jahre wurden in verschiedenen Gemeinden an die Strassenunterhaltsabteilungen je Fr. 100.– pro Gemeinde für einen «Znüni» der Strassenarbeiter ausgelegt. P. Bösch hat an die für den Kanton zuständigen Strassenarbeiter ebenfalls noch ein solches «Znüni-Geld» ausbezahlt.

Letztes Jahr bedurfte es einiges an Signaltafeln, und die Ausgaben hierfür beliefen sich auf Fr. 1'051.45. Die Einnahmen beliefen sich jedoch nur auf Fr. 60.–. In diesem Jahr wird jedoch mit einer grösseren Einnahme gerechnet.

Seite 4: «Erfolgsrechnung» diese Seite ist wegen eines Leerschlages entstanden und blieb aber leer, es wurde auf ein nochmaliges Kopieren verzichtet.

F. Herrmann verliert nun die Jahresrechnung. Die Bilanz schliesst beidseitig per 31.12.2013 mit Fr. 91'462.80, die Betriebsrechnung weist für das Betriebsjahr 2013 einen Gewinn von Fr. 1'280.24 und das Vereinsvermögen beläuft sich gegenwärtig auf Fr. 40'856.80.

Der Revisorenbericht über die Jahresrechnung von F. Herrmann wurde von der Revisorin

Ch. Honegger verlesen und wie folgt bestätigt: die per 31.12.2013 abgeschlossene Jahresrechnung 2013 wurde strichprobeweise geprüft. Es wurde festgestellt, dass die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Buchhaltung daher ordnungsgemäss geführt wurde. Bei der Darstellung der Vermögenswerte und des Betriebsergebnisses wurden die allgemein anerkannten Bewertungsgrundsätze eingehalten. Die Jahresrechnung 2013 wird von der GV genehmigt. F. Herrmann wird für die genaue Buchhaltung, Ch. Honegger und B. Günthardt für die sorgfältige Rechnungsrevision gedankt.

Dem Vorstand wird diesbezüglich von der GV Décharge erteilt.

F. Herrmann wird zum Dank für Ihre sorgfältige Buchführung und für die Sekretariatsarbeit von der Präsidentin einem Blumenstrauss überreicht.

Auch den Revisoren, Ch. Honegger und Beat Günthard, werden für ihre geschätzte Arbeit, ihr einen Blumenstrauss und ihm Weinflaschen des Eidgenossen zum Dank übergeben.

5. Mitgliederbeiträge

Die Präsidentin beantragt die Mitgliederbeiträge des RVP's für das kommende Jahr zu belassen, was die GV wie folgt annimmt:

- Pferdehalter in der Region mit einem oder mehreren Pferden Fr. 100.–
- Jugendliche Pferdehalter bis zum vollendeten 18. Lebensjahr Fr. 50.–
- Reiter in der Region ohne eigenes Pferd Fr. 50.–
- Jugendliche Reiter bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ohne eigenes Pferd Fr. 25.–
- Reiter und Pferdehalter in der Gemeinde Maur Fr. 25.–
- Pferdehalter Landwirte, Pferdehalter oder Reiter ausserhalb der Region, sowie Passivmitglieder/Sympathisanten/ehemalige Reiter



etc. Fr. 50.–

Die Mitgliederbeiträge werden von der GV bestätigt.

Im vergangenen Jahr gab es 9 Eintritte und 28 Austritte zu verzeichnen, was einen Gesamtbestand von 292 Mitglieder ergibt.

6. Wahlen

Der Vorstand hat keinen Rücktritt entgehen müssen und somit bleibt der Vorstand, wie seit letzter GV gewählt, bestehen. Die Präsidentin schlägt der GV vor, dass der Vorstand insgesamt von der GV zu bestätigen sei. Sowohl der Vorschlag der Präsidentin als auch der Vorstand wird wie folgt von der GV bestätigt:

Präsidentin: Jacqueline Eichenberger
Vize-Präsident: Hugo Schmutz
Kasse u. Sekretariat: Franziska Herrmann
Protokollführerin: Caroline Butz-Weber
Signaltafeln: Urs Burlet

Gemeindeverantwortliche:

Viktor Wachter für Küsnacht/Zumikon/Zollikon
Hugo Schmutz für Erlenbach/Herrliberg
Pepe Bösch für Meilen
Claudia Kelterborn für Uetikon a. S.
Ueli Honegger für Stäfa
Urs Burlet für Oetwil a.S./Männedorf
Doris Tauber für Egg/Esslingen
Bruno Rusterholz für Hombrechtikon
Hansueli Bachofen für Maur

Blaues Pferd: Ueli Honegger
Revisoren: Christine Honegger,
Beat Günthardt

Die Präsidentin bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern ebenfalls herzlich und übergibt ihnen ein süßes Präsent als Ausdruck ihrer Wertschätzung.

7. Anträge

Zuhanden des Vorstandes sind keine Anträge von Mitgliedern gestellt worden. Anträge von Seiten des Vorstands sind – wie anhand der

Traktandenliste ersichtlich - ebenfalls nicht gestellt worden.

8. Diverses

Die Präsidentin teilt der GV mit, dass an der letzten Vorstandssitzung Ueli Küpfer über die Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel (ZPP – www.zpp.ch) berichtete, welche gegenwärtig den regionalen Richtplan Pfannenstiel ausarbeitet. An der nächsten Sitzung der ZPP werde die Präsidentin selbst oder jemand aus dem Vorstand als Interessensvertreter der Reiter Einsitz nehmen. Wie die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigte, kam es zwischen Reitern und Bikern immer wieder zu schwerwiegenden Zwischenfällen. Beim Uetliberg wurde dieses Problem mit einer Bikeroute ein wenig kanalisiert. Eine solche Bikeroute rund um den Pfannenstiel wäre sicher eine Überlegung wert und man könnte dies eventuell als Vorschlag von Seiten der Reiter in die Diskussion bei der Planungsgruppe einbringen. Doch bevor solche Bikerouten in der Richtplanung Eingang fänden, benötigt es vorgängig die Einwilligung der jeweiligen Land- resp. Waldbesitzern, denn diese wären für allfällige Schäden aufgrund des Wegzustandes gegenüber den Nutzern haftbar.

Die Präsidentin zeigt eine Gebotstafel von Holziken im Kanton Aargau. Darauf kann – mit ein wenig Fantasie – abgeleitet werden, dass der Reiter nach dem Misten des Pferdes abzusteigen und den Mist wegzuschieben hat. Entsprechend ist auch die Überschrift der Aargauer Zeitung «Was, wenn es passiert? Absitzen und den Mist mit den Stiefeln von der Strasse an den Wiesenrand schieben». Eine solche Pflicht darf in unserer Region unter keinen Umständen eingeführt werden. Die Bollen-Problematik wird vom Vorstand genau im Auge behalten. Seit längerem besteht diesbezüglich zwischen den Gemeindeverantwortlichen und den ihnen zugeteilten Gemeinden Kontakt. Es muss gut darauf geach-

tet werden, dass die Pferde in der Öffentlichkeit nicht auf ihren Mist reduziert werden. Um dies zu vermeiden, sind alle regionalen Reiter auf diese Problematik zu sensibilisieren. Als weitere Vorbeugung ist es sicher auch ratsam an «neuralgischen» Stellen bei Strassen und Wege doch mal abzusitzen und den eigenen Pferdemit mit dem Stiefel an den Strassen- resp. Wegrand zu schieben. Viele Reiter gehen auch mal zu Fuss mit ihrem Pferd ins Gelände und bei dieser Gelegenheit könnte der Mist, auch der der anderen, weggeschoben werden. Die Stallbesitzer sind höflich aufgefordert rund um ihren Stall die Wege von Zeit zu Zeit vom Pferdemit zu säubern. Dies in seinem und im Interesse seiner Pensionäre. Mit diesen Maassnahmen ist zu hoffen, dass sich nicht ein «Fall Holziken», wie eingangs beschrieben, hier in unserer Region wiederholt.

Der RVP-Flyer wurde von U. Honegger neu gestaltet, was die Präsidentin ihm herzlich verdankt. Für diesen Aufwand übergibt die Präsidentin auch ihm zwei Flaschen vom Eidgenossen. Die anwesenden Mitglieder werden gebeten ein paar RVP-Flyer von den Tischen gleich mitzunehmen und wenn es die Gelegenheit bietet, anderen Reitern abzugeben und bestenfalls damit gleich Neumitglieder anzuwerben. Denn je mehr Mitglieder der RVP hat, desto mehr Mittel stehen für Wegsanierungen, Instandhaltung und Reinigungsarbeiten von Strassen und Wege zur Verfügung.

Die anwesenden Mitglieder werden aufgefordert der Präsidentin Mitteilungen und/oder auch Fotos von Wegsanierungen, Sperrungen, übermässige Verschmutzung auf Strassen und Wege oder andere Probleme beim Reiten per E-Mail weiterzuleiten, denn damit wird zur Aktualität der RVP-Internetseite viel beigetragen. Davon profitieren die Mitglieder und auch die Interessenten des RVP's. Leider gab es in den

vergangenen Monaten ein paar Pannen mit den Links zu den E-Mail Adressen, aufgrund dessen erhielt die Präsidentin keine E-Mails mehr und folglich blieben diese E-Mails unbeantwortet. Dieses technische Problem konnte zwischenzeitlich wieder behoben werden. Für diesen Ausfall entschuldigt sich die Präsidentin bei allen Mitgliedern. Auf der RVP-Webseite sind nun alle Mitteilungen auf dem aktuellsten Stand.

Berichte über Wegsanierungen oder Pläne und über bevorstehende Strassenarbeiten wurden zudem noch im «Blauen Pferd» publiziert. Die Präsidentin fügt noch ein paar Ergänzungen hinzu:

- In der Gemeinde Egg, der Flurweg von Ausservollikon ab De Laval bis Gibisnüt ist vorübergehend gesperrt. Die Sperrung dauert – je nach Wetterverhältnisse – zwei bis drei Wochen. Der Schützenweg, welcher oberhalb des Schiessstandes Egg verläuft, kann über ein kurzes, steiles Wegstück rechts an De Laval vorbei, erreicht werden.
- Der Schumbelweg, welcher unterhalb der kleinen Schlaufe der Galoppbahn Richtung Bundi verläuft, war für längere Zeit ein Problem; der Weg verschlammte wegen einer unterirdischen Quelle zusehends. Da der Schumbelweg auf privatem Grund lag, mussten vorgängig noch ein paar rechtliche Fragen geklärt werden, was mehr Zeit in Anspruch nahm, doch jetzt ist auch diese Sanierung abgeschlossen.
- Gegenwärtig steht das morastige Teilstück des Trampelpfades im Wald hinter dem Springplatz zur Sanierung bereit; früher wurde bei diesem Teilstück jeweils Schnitzel eingearbeitet, welche verfaulten und folglich der Boden dadurch immer tiefer wurde. Während der Bauzeit des Springplatzes wurde der vordere Teil dieses Trampelpfades mit Schotter/Netstaler befestigt und danach mit Schnitzel belegt. Alex Jenny hat nun die Zustimmung des Revierförsters

Samuel Bürgin und auch des Kreisförsters Res Guggisberg erhalten, die sanierungsbedürftigen Teilabschnitte dieses Weges ebenfalls mit Schotter/Netstaler zu befestigen. Aufgrund des Waldgesetzes ist eine solche Zustimmung offenbar nicht selbstverständlich. P. Bösch als Gemeindeverantwortlicher von Meilen wird über den Fortgang dieser Sanierung in einem späteren Zeitpunkt wieder informieren. Weiter hat P. Bösch darüber informiert, dass die Gemeinde Meilen den Widentobelweg, ausgehend von Hof Arbach bergwärts, saniert werde. Diese Sanierung findet voraussichtlich vom 2.-6. Juni 2014 statt und wird bei schlechtem Wetter um 2-3 Wochen verschoben. Dass dieser Weg nicht allzu lange gesperrt bleibt, konnte eine Sperrung von max. 2-3 Wochen ausgehandelt werden und danach ist dieser Weg im Schritt wieder bereitbar.

- Den Gemeinden Küsnacht und Erlenbach ist ein grosses Dankeschön auszusprechen, da sie die teilweise breiten und für Pferde sehr gefährlichen Wasserschwellen am Boden auf unsere Anfrage hin sehr rasch verschlossen oder durch neue ersetzen.
- In Herrliberg steht der Herrenweg, welcher unterhalb des Reitstalls Sunnerai der Familie Küpfer liegt, kurz vor der Sanierung. Laut Ueli Küpfer werde der gesamte Weg saniert und er konnte mit den Behörden aushandeln, dass den Reitern bis Ende der Bauarbeiten, Ende des Sommers, ein Wiesenstreifen begehbar gemacht werde.
- Der Belag der Rundstrecke auf der Galoppbahn in Stäfa erhält demnächst neue Schnitzel. Die Galoppbahn befindet sich ansonsten in gutem Zustand.

Die Präsidentin weist mit grossem Nachdruck darauf hin, dass Strassensperren und temporäre Reitverbote unbedingt eingehalten werden müssen. In letzter Zeit sei es leider immer wie-

der vorgekommen, dass Sperrungen und Verbote ignoriert und trotzdem beritten wurden, und es dadurch zu Wegschäden, Verzögerungen und zusätzliche Kosten gekommen sei. Offenbar wurde auch schon ein Reitverbot aus dem Boden ausgerissen und ins Unterholz geworfen. Es ist nochmals in Erinnerung zu rufen, dass es in der Region Pfannenstiel sehr wenige Reitverbote gibt und daher sind die wenigen Verbote, welche angebracht sind, meist ja nur vorübergehend, einzuhalten.

Die Präsidentin weist noch auf ein Trainingspringen am darauf folgenden Tag hin und auf weitere Sommer-Reitanlässe auf der PSP AG Anlage. Die Tischdecken und Dekorpflanzen wurden von Viktor Wachter gesponsert, was ihm herzlich zu verdanken ist.

Die Präsidentin schliesst somit die 37. Generalversammlung und eröffnet das 38. Verbandsjahr. Das Datum für die nächste Generalversammlung wird an der nächsten Vorstandssitzung festgelegt und im «Blauen Pferd» mitgeteilt und angekündigt.

Ende der GV: 21.55 Uhr

Die Präsidentin:
J. Eichenberger

Die Protokollführerin:
C. Butz-Weber

Meilen, 14. Mai 2014



© Rainer Sturm / PIXELIO

Berichte aus den Regionen und Gemeinden

Wenn Ihnen etwas auffällt was wir wissen sollten, sind wir Ihnen für entsprechende Hinweise dankbar.

Herrliberg/Erlenbach, Hugo Schmutz

Nach Absprache mit Förster und Strassenmeister werden in nächster Zeit keine Strassen und Wege saniert.

Also muss der Rüsselweg noch warten. Beim Zopfenriedweg muss noch eine Weile Schritt geritten werden, damit der neue Belag nicht aufreisst.

Wegen den Reitverboten Kleeweidweg und Schönhölzliweg wollte ich wissen, warum im Jahre 1983 ohne mein Wissen Verbotstafeln gesetzt wurde.

Beim Kleeweidweg steht die Tafel auf der linken Seite, sodass man den Herrenweg als gesperrt deutet.

Unsere Präsidentin Jacqueline Eichenberger fuhr vor einiger Zeit mit dem Zweiergespann auf dem Kleeweidweg und wurde vom Bauer zurecht gewiesen. Ich fuhr die Strecke mit Strassenmeister Herrn Neuenschwander ab, der mir erklärte, warum die Verbotstafel links steht. Auf der rechten Seite wurde die Tafel vom Bauer beim pflügen des Feldes umgefahren, sodass die Tafel auf die linke Seite neben dem Wegweiser versetzt wurde.

Die Vorgeschichte 1983: Der Kleeweg war ein Feldweg mit schlechtem Untergrund. Er wurde von vielen Reitern von Küsnacht und Erlenbach als Durchgangsweg benutzt. In Küsnacht waren 2 und in Erlenbach 1 Reitstall. Der Weg wurde immer mehr zur Galoppierstrecke. Beim nassen Wetter wurde der Weg sehr beschädigt, so wichen die Reiter daneben auf das Feld aus.

Früher war es für viele Bauernsöhne klar, zur Kavallerie oder zu den Trains zu gehen. Eine dritte Gruppe waren Mot. Dragoner. der Feldbesitzer war ein Mot. Dragoner und auch deshalb nicht gut auf Reiter gesinnt. Nach jahrelangem Aerger konnte er das Reitverbot durchsetzen. Zum Glück kann auf dem Herrenweg geritten werden, der auch einige nasse Stellen hat. Auch Ueli Küpfer hat sich schon oft geärgert, wenn bei nassem Wetter durchgaloppiert wird.

Eine grosse Bitte an die Reiter; nach Bodenverhältnissen das Tempo anzupassen, um einen zweiten Kleeweidweg zu vermeiden.

Ich selber habe im Rütihof 50 Jahre eine Reitschule mit Lehrbetrieb geführt, hatte nie Reklamationen wegen Reiterschäden. Zweidrittel aller Waldränder habe ich in der Guldenen von einem Bauer gepachtet, so konnten unsere Reiter bei guten Bodenverhältnissen galoppieren. Später baute ich eine Rundbahn mit Sand, die auch von fremden Reitern gegen Entgelt benutzt wurde. Auf dem Pfannenstiel und in Stäfa werden grosszügige Galoppbahnen angeboten. Auch private Ställe haben schöne Reitanlagen, damit wir Reiter nicht auf fremde Wiesen und Wege galoppieren müssen.

Stäfa, Ueli Honegger

Durch die starken Gewitter-Regen im Juli und August haben einige Flurwege stark gelitten. Zwei grössere Schäden wurden bereits wieder behoben. Für diese schnelle und gute Arbeit einen grossen Dank an die Flurweg-Genossenschaft und dessen Verantwortlichen für die Flurwege Adrian Gerber!

Auch die Galopp-Bahn hat von diesen Regenfällen etwas mitbekommen. Sie wird demnächst wieder mit neuen Schnitzeln ausgebessert.



Anmeldung Reiterverband Pfannenstiel (Zutreffendes bitte ankreuzen ☒)

- | | |
|---|-----------|
| <input type="checkbox"/> Pferdehalter in der Region mit einem oder mehreren Pferden | Fr. 100.– |
| <input type="checkbox"/> Jugendlicher Pferdehalter bis zum vollendeten 18. Altersjahr | Fr. 50.– |
| <input type="checkbox"/> Reiter in der Region ohne eigenes Pferd | Fr. 50.– |
| <input type="checkbox"/> Jugendlicher Reiter bis zum vollendeten 18. Altersjahr ohne eigenes Pferd | Fr. 25.– |
| <input type="checkbox"/> Reiter und Pferdehalter in der Gemeinde Maur | Fr. 25.– |
| <input type="checkbox"/> Pferdehalter-Landwirt | Fr. 50.– |
| <input type="checkbox"/> Pferdehalter oder Reiter ausserhalb der Region | Fr. 50.– |
| <input type="checkbox"/> Passivmitglieder/Sympathisanten/ehemalige Reiter etc. | Fr. 50.– |

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ E-mail: _____

Vermittler: _____

Coupon abtrennen und ausfüllen und senden an: Sekretariat RVP, Rütihof, 8704 Herrliberg
oder per E-mail an: fraenzi.herrmann@bluewin.ch

✂ ----- Hier abtrennen! -----

Weitere Infos RVP

Unsere weiteren Kontaktleute sind:

Jagdgesellschaften

<i>Stäfa</i>	Walter Rubinick, Bühlstr. 6, 8707 Uetikon a. S.	Tel. 043 844 30 61 Natel 079 684 86 43
<i>Männedorf/Uetikon</i>	Alfred Zweidler, Walkestr. 15, 8400 Winterthur	Tel. 052 222 43 00 Natel 079 400 48 78
<i>Meilen</i>	Ueli Weber, Haltenweg 21, 8706 Meilen	Tel. 044 923 00 16 Natel 079 344 01 92
<i>Herrliberg</i>	George C. Wettstein, Grütstr. 26, 8704 Herrliberg	Tel. 044 915 18 02 Natel 079 209 74 65
<i>Küsnacht/Erlenbach</i>	Hans-Jürg Haas, Himmelstrasse 8, 8700 Küsnacht	Tel. 044 911 01 56 Natel 079 663 42 29

Zürcher Wanderwege

Geschäftsführer: Stefan Jucker-Joos, Etzelstrasse 36, 8712 Stäfa
Tel. 044 771 33 55
Fax 044 771 33 57

stefan.jucker@zuercher-wanderwege.ch
www.zuercher-wanderwege.ch



Springkonkurrenz Pfannenstiel 2014

Die Springkonkurrenz Pfannenstiel 2014 gehört (leider) bereits der Vergangenheit an. Vom 13. bis 15. Juni 2014 wurden diverse Prüfungen von B/R 90cm bis R/N 125cm ausgetragen. Aufgrund der mehr als erfreulichen Nennresultate durften wir uns über volle Felder in allen Prüfungen freuen und mussten/durften aufgrund der rund 120 gemeldeten Paare im R/N100 und 105 Nennungen mit der ersten Serie bereits am Freitagmorgen starten. So konnten wir bei grossem Wetterglück, besten Platzverhältnissen, schönen Parcours und spannendem Pferdesport viele tolle Sieger feiern.

Den Heimvorteil im OKV-Cup vom Samstag nachmittag vermochte unsere Equipe mit Anita

Jenny, Corinne Schneider, Christine Honegger und Ruedi Isler leider nicht ganz zu Ihren Gunsten nutzen. So resultierte der 5. Schlussrang, was dennoch zur Teilnahme an der Rangverkündigung mit Ehrenrunde reichte. Die Equipe des RV Uster sicherte sich den Sieg bereits nach der dritten Reiterin mit dem dritten Nullfehlerritt.

Am Sonntag waren mit den R/N 120 und 125 auch die Parcoursbauer gefordert und ihre Nerven entsprechend angespannt. Was sich jedoch angesichts der tollen Ergebnisse der zwei Prüfungen schnell in Luft aufgelöst haben dürfte. Die Zuschauer fieberten im Stechen bis zum letzten Reiter mit, was ein krönender Abschluss einer durchwegs sehr gelungener Veranstaltung



Preisverteilung OKV-Cup mit OK-Präsidentin Barbara Bögli, Sektorchef OKV Rene Steiner und von der Jury Claire Bodmer, flankiert von den beiden Ehrendamen Nadin und Mirjam.



Reitverein Zürichsee rechtes Ufer



Die Equipe vom RVZrU auf der Ehrenrunde.

darstellte. Das erstmals seit vielen Jahren wieder 3-tägig durchgeführte Turnier hat sich mehr als gelohnt.

Mein persönlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer! Ihr habt allesamt mit angepackt, wo es nötig war und so manch einer hat seine Schicht ganz spontan noch etwas verlängert oder noch ein, zwei Kuchen mehr gebacken – weil es so schön war und es sich schlussendlich auch gelohnt hat! Zudem konnte ich die durchwegs gute Stimmung fühlen, auch wenn mal Hektik aufkam, Eure Freundlichkeit und das Lächeln im Gesicht blieben bestehen. Das ist echt toll! Daumen hoch für Euch alle!

Weiter möchte ich meinen sehr engagierten OK-Mitgliedern für ihren unermüdlichen Ein-

satz ganz herzlich danken, welche Hand in Hand jedes Problem zu meistern wussten – falls es den eines gab!]

*Barbara Bögli
OK-Präsidentin*





Infos Präsidentin

Rückblick/Vorschau

Unsere 3-tägige Springkonkurrenz war ein voller Erfolg! Nach dem wir die ganze Infrastruktur aufgestellt hatten und auch der erste Parcours auf dem Wiesenplatz aufgebaut war, war es eine riesen Freude über das schmutzige Gelände zu blicken. Der ganze Concours verlief reibungslos und wenn sich eine Panne anbahnte, konnte man rasch reagieren. Ich danke Barbara Bögli für ihre Arbeit als OK-Präsidentin ganz herzlich. Ebenfalls möchte ich allen OK-Mitgliedern für ihren Engagement herzlich danken und natürlich möchte ich euch allen ein riesiges Dankeschön sagen für eure Arbeitseinsätze, die ihr geleistet habt! Mir hat es Spass gemacht.

Der Springkurs am Mittwoch bei Thomas Moser und der Dressurkurs am Montag bei Stephanie Ess sind in vollem Gange. Die Kurse sind nicht gerade überbesetzt, sodass es immer möglich ist ein zusteigen, falls jemand noch interessiert wäre zum Mitreiten. Auch starten im Oktober wieder unsere Bahnreitkurse in den Reithallen Rütihof und Sunerai, ihr findet die Ausschreibung dazu in dieser Ausgabe vom Blauen Pferd.

Der Juniorenkurs am Mittwochnachmittag hat sich bewährt und ist ein voller Erfolg. Sämtliche

Juniorinnen und Junioren von diesem Kurs nehmen erfolgreich am OKV Tag der Jugend oder an kleinen Springprüfungen teil und einige haben sich auch schon für den Final OKV Tag der Jugend qualifiziert.

Sportlich gesehen haben wir in diesem Jahr noch nicht den grossen Wurf gelandet, aber wir konnten doch schon ein paar schöne Klassierungen in den OKV Prüfungen herausreiten.

Ein weiterer Grossanlass steht vor unserer Türe und das OK unter der Leitung von Felix Werder ist schon fleissig am Organisieren. Das Verbandsfest braucht wieder die Unterstützung von uns allen, den es gilt auch hier ohne Helfer geht gar nichts. Das Verbandsfest wird abwechslungsweise von den 10 teilnehmenden Vereinen organisiert und ist ein Anlass, an welchem jedermann mitreiten kann. Eine Equipe bestehend aus 3 Reitern muss einen Postenritt abreiten, wobei ein Reiter an einem Posten einen Geländeparcours reiten muss und an einem Posten ein Springparcours absolviert werden muss. Den Geländeparcours aufzubauen benötigt einiges an Arbeit. Aus diesem Grund sind wir um jede Hilfe schon im Voraus froh.

Nächste Vereinsnähe

- 4. Oktober 2014** Verbandsfest organisiert durch unser Verein
- 18. Oktober 2014** Komb. Vereinsprüfung organisiert durch den RV Wetzikon
- 1. November 2014** Helfer Anlass RVZrU

In dieser Ausgabe des Blauen Pferdes findet ihr das Jahresprogramm der Monate September bis Dezember 2014. Die Jahresübersicht 2014 findet ihr auf unserer Vereinshomepage: www.rvzru.ch unter «Veranstaltungen».



Hinweis auf die nächsten Arbeitstage

Datum	von wann bis wann?	was wird gemacht?
Samstag, 27. Sept. 2014	09.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr	Vorbereitung Verbandsfest
Freitag, 3. Oktober 2014	09.00 - 12.00 / 13.00 Uhr bis Ende	Vorbereitung Verbandsfest
Sonntag, 5. Oktober 2014	09.00 - 12.00 / 13.00 Uhr bis Ende	Aufräumen Verbandsfest

Weitere Arbeitstage werden nach Bedarf durch unseren Anlage- und Platzwart, Thomas Moser, mittels einer Doodle-Umfrage angesetzt.

Thomas Moser oder eine Stellvertretung wird an den Arbeitstagen anwesend sein und die Auf-

gaben an die Anwesenden verteilen. Für die Verpflegung ist gesorgt. Wir zählen auf eure Mithilfe – vielen Dank!

Kontakt: Thomas Moser
Tel. 078 637 65 08

Junioren des RVZrU am Final OKV - Tag der Jugend erfolgreich

Die Junioren des Reitvereins haben am Sonntag, 17. August 2014, in Grüningen die Finalprüfungen des OKV - Tag der Jugend bestritten und dabei ausnahmslos sehr gute Leistungen gezeigt.

Elena Jenny hat mit V.I.P. II die Finalprüfung in der Führzügelklasse gewonnen und stand stolz zuoberst auf dem Podest vor dem zweitklassierten Tim Furrer und Maria Gianotti. Andrin Bähler wurde mit Gitana 5. Dieser Rang ist besonders bemerkenswert, da er auf die Zähne gebissen hat und trotz eines gebrochenen Zeh zum Reitwettbewerb angetreten ist. Auf dem sehr guten 7 Platz klassierte sich Nico Honegger mit seinem Pony Traum vom Burgenland und Julia Briner mit ihrem Pony At Last.

Im Einfachen Reitwettbewerb für jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren klassierten sich Viviane Walder auf dem 6. und Jan Honegger auf dem 10. Platz. Die Prüfung Nr. 3, die Einsteigerdressur schloss Ariane Walder auf dem 14. Schlussrang ab.

Allen unsere Junioren gebührt ein grosses Bravo und herzliche Gratulationen für die tollen Leistungen.



Siegerehrung Führzügelklasse



Jan im «Einfachen Reitwettbewerb»



Veranstaltungen, Kurse



Reitverein
Wetzikon u.U.

Vereinskonkurrenz 2014 vom Samstag, 18. Oktober 2014 im Stall Eisfeld, Gossau



Reitverein
Gossau/ZH

Die Veranstaltung ist offen für die Mitglieder der Reitvereine Gossau, Wetzikon und Zürichsee rechtes Ufer. Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie Junioren kämpfen um den Titel des Vereinsmeisters in Dressur und Springen ihres jeweiligen Vereines. Zur normalen Wertung sind auch Gäste eingeladen.

Prüfung Nr. 1: Dressur

Programm: GA 01/40, GA 03/40, GA 05/40 und LI I/40 (auswendig geritten)

Zäumung: Gemäss Dressurreglement

Nenngeld: Ehren-, Frei-, Aktivmitglieder und Junioren, Gäste Fr. 20.–
Passivmitglieder und Auswärtige Fr. 25.–

Prüfung Nr. 1b: Juniorendressur

Programm: Spezial Programm und GA01/40

Bestimmungen: Spezial Programm für Juniorenmitglieder ohne Brevet. Hilfszügel sind erlaubt.

Programmleser ist erlaubt und Trainer darf im Viereck stehen.

GA01/40 für Juniorenmitglieder mit Brevet. Hilfszügel sind erlaubt sowie Programmleser.

Zäumung: gemäss Dressurreglement

Nenngeld: Junioren Fr. 15.–

Wertung: Separate Wertung

Prüfung Nr. 2: Springen (1 Durchgang mit Zeitmessung)

Stufe 1: ca. 60 - 70 cm

Stufe 2: ca. 80 - 90 cm

Stufe 3: ca. 90 - 100 cm

Nenngeld: Ehren-, Frei-, Aktivmitglieder und Junioren, Gäste Fr. 20.–
Passivmitglieder und Auswärtige Fr. 25.–

Prüfung Nr. 3: Springen (1 Durchgang mit Zeitmessung)

Stufe 1: ca. 60 - 70 cm

Stufe 2: ca. 80 - 90 cm

Stufe 3: ca. 90 - 100 cm

Nenngeld: Ehren-, Frei-, Aktivmitglieder und Junioren, Gäste Fr. 20.–
Passivmitglieder und Auswärtige Fr. 25.–



Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Allgemeine Bestimmungen:


- Tenü: Korrekter Reitanzug
- Das selbe Pferd darf pro Prüfung von zwei verschiedenen ReiterInnen eingesetzt werden, aber nicht mehr als insgesamt 4 Starts haben.
- Das Nenngeld ist gleichzeitig mit der Nennung einzuzahlen an **ZKB, PC 80-151-4, Clearing-Nr. 700, zu Gunsten Reitverein Wetzikon** / Vermerk: «Kombinierte Prüfung»
- Preise im Ermessen des Vereins
- Die Prüfungen Nr. 1+2 zählen zur Wertung der kombinierten Prüfung. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Resultat aus der Dressur

An-/Abmeldungen: bis Montag, 22. September 2014 (A-Post) an Nives Stiefel, Rietpark 23, 8606 Greifensee, nives_stiefel@hotmail.com, 079 302 71 36 mit Startkarte für Springen und untenstehendem Talon für Dressur

Anmeldeformular: Auf der nächsten Seite

Programm: Zeitplan und Startlisten sind ab 10. Oktober 2014 auf der Homepage www.rv-wetzikon.ch abrufbar. Es werden keine Startlisten verschickt.

Die Haftung des Veranstalters und seines Personals für die Beschädigung, Vernichtung oder Entwendung des teilnehmenden Pferdes (bei Gespannen inkl. Wagen) wird, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen. Dieser Haftungsausschluss gilt für die vertragliche wie gesetzliche Haftung. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin anerkennt mit seiner/ihrer Anmeldung/Nennung für die Gültigkeit dieses Haftungsausschlusses.

 **Nennschluss: Montag, 22. September 2014 (A-Post)**

 **Anmeldung an:**

Nives Stiefel, Rietwegpark 23, 8606 Greifensee
Tel. 079 302 71 36, nives_stiefel@hotmail.com





Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Anmeldung für die Vereinskonzurrenz vom 18. Oktober 2014, Eisfeld, Gossau

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____ Tel Nr.: _____

Pferd: _____

Brevet Lizenz

Ich melde mich für folgende Prüfungen an:

Prüfung Nr. 1, Dressur GA 01/40 GA 03/40 GA 05/40 L 11/40

Prüfung Nr. 1b/Juniorendressur Spezial Programm GA 01/40

Prüfung Nr. 2, Springen Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3

Prüfung Nr. 3, Springen Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3

Mitgliedschaft: RV Gossau RV Zürichsee r. Ufer RV Wetzikon

Aktiv- bzw. Gast-, Ehren-, Freimitglied

Junior (Jahrgang: _____)

Passivmitglied, Gastreiter



Hier abtrennen!



Juniorenkurs Herbst 2014



- Offen für:** Sämtliche Junioren des RVZrU und RVSG
- Leitung:** Käthi Ziören
- Kursort:** Wetterbedingt, Reitplatz Pfannenstiel oder Reithalle Bundi, Meilen
- Zeit:** Mittwoch Nachmittag, ab ca. 14.00 Uhr
- Datum:** 22. Oktober bis 17. Dezember 2014 (9 mal)
- Nennschluss:** 26. September 2014
- Kosten:** variabel, je nach Lektionsdauer und Teilnehmer
Junioren RVZrU ca. Fr. 225.– (9 mal 1h)
Junioren RVSG ca. Fr. 270.– (9 mal 1h)
(genaue Angaben folgen mit der Kurseinteilung)

Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Kursteilnehmer. Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer und seine Vereinstrainer/innen und/oder Kursleiter/innen übernehmen für Schäden an Menschen, Pferden und Material keine Haftung.

Anmeldung an:

Nadine Moser, Heerenstrasse 42, 8704 Meilen
Tel. 079 207 29 67, mosernadine33@hotmail.com

✂----- Hier abtrennen! -----

Anmeldung Juniorenkurs Herbst 2014

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon-Nr.: _____ Mail: _____

Alter: _____



Bahnreiten 2014/2015



Offen für: Sämtliche Mitglieder des RVZrU und RVSG
(Die Kursteilnahme kann an ein Mitglied des RVZrU mit gleichem Mitgliederstatus übertragen werden. Ist ein Teilnehmer verhindert, kann die Lektion nicht zurückerstattet werden. Mitglieder des RVZrU haben Vorrang, RVSG-Mitglieder zahlen den Tarif der Passivmitglieder)

Datum: Kurs 1: Dressur ab Montag 6. Oktober bis Montag 8. Dezember 2014
Kurs 2: Dressur ab Montag 5. Januar 2015 bis Montag 9. März 2015
Kurs 3: Gymnastik/Springen ab Mittwoch 8. Oktober bis Mittwoch 10. Dez. 2014
Kurs 4: Gymnastik/Springen ab Mittwoch 7. Jan. 2015 bis Mittwoch 11. März 2015
Kurs 5: Springen ab Mittwoch 8. Oktober bis Mittwoch 10. Dezember 2014
Kurs 6: Springen ab Mittwoch 7. Januar 2015 bis Mittwoch 11. März 2015

Ort, Leitung und Kosten

Kurs 1 und 2 Ort: Reithalle Küpfer, Sunnerai, Herrliberg
Leitung: Käthi Ziörjen
Kosten ca: Kurs 1: Aktiv Fr. 300.–, Passiv Fr. 400.–, Junioren Fr. 220.–
Kurs 2: Aktiv Fr. 300.–, Passiv Fr. 400.–, Junioren Fr. 220.–

Kurs 3 und 4 Ort: Reithalle Rütihof, Herrliberg
Leitung: Vereinstrainer
Kosten ca: Kurs 3: Aktiv Fr. 200.–, Passiv Fr. 300.–, Junioren Fr. 120.–
Kurs 4: Aktiv Fr. 200.–, Passiv Fr. 300.–, Junioren Fr. 120.–

Kurs 5 und 6 Ort: Reithalle Rütihof, Herrliberg
Leitung: Vereinstrainer
Kosten ca: Kurs 5: Aktiv Fr. 200.–, Passiv Fr. 300.–, Junioren Fr. 120.–
Kurs 6: Aktiv Fr. 200.–, Passiv Fr. 300.–, Junioren Fr. 120.–

Nennschluss: 29. September 2014 für die Kurse 1, 3 und 5
22. Dezember 2014 für die Kurse 2, 4 und 6



Bahnreiten 2014/2015



☛ **Anmeldung (gerne per Mail) an:**

Maya Haggenmacher, Ormisstrasse 13, 8706 Meilen
Tel. 076 418 00 56, maya_haggenmacher@yahoo.de

Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Kursteilnehmer. Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer und seine Vereinstrainer/innen und/oder Kursleiter/innen übernehmen für Schäden an Menschen, Pferden und Material keine Haftung.

✂----- Hier abtrennen! -----

Anmeldung Bahnreiten Winter 2014/2015

Kurs-Nr.: _____ Verein: _____

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____ Natel Nr.: _____

Pferd: _____ Ich kann frühestens ab: _____





Reitverein Zürichsee rechtes Ufer

Jahresprogramm September bis Dezember 2014

Das Jahresprogramm ist auch unter www.rvzru.ch

 **Daten vormerken!!**

September 2014			Oktober 2014			November 2014			Dezember 2014		
M	1	DT - A/P/J*	M	1		S	1	Helferanlass	M	1	BR - A/P*
D	2		D	2		S	2		D	2	
M	3		F	3	Arbeitstag	M	3	BR - A/P*	M	3	BR - A/P*
D	4	St/Gym - A/P*	S	4	Verbansfest	D	4		D	4	
F	5		S	5	Arbeitstag	M	5	BR - A/P*	F	5	
S	6		M	6	BR - A/P*	D	6		S	6	
S	7		D	7		F	7		S	7	
M	8	DT - A/P/J*	M	8	BR - A/P*	S	8		M	8	BR - A/P*
D	9		D	9		S	9		D	9	
M	10		F	10		M	10	BR - A/P*	M	10	BR - A/P*
D	11	St/Gym - A/P*	S	11		D	11		D	11	
F	12		S	12		M	12	BR - A/P*	F	12	
S	13		M	13	BR - A/P*	D	13		S	13	Krumbambuli - A/P/J*
S	14		D	14		F	14		S	14	
M	15		M	15	BR - A/P*	S	15		M	15	
D	16		D	16		S	16		D	16	
M	17		F	17		M	17	BR - A/P*	M	17	
D	18		S	18	Komb.Vereinspr.**	D	18		D	18	
F	19		S	19		M	19	BR - A/P*	F	19	
S	20		M	20	BR - A/P*	D	20		S	20	
S	21		D	21		F	21		S	21	
M	22		M	22	BR - A/P*	S	22		M	22	
D	23		D	23		S	23		D	23	
M	24		F	24		M	24	BR - A/P*	M	24	
D	25		S	25		D	25		D	25	Weihnachten
F	26		S	26		M	26	BR - A/P*	F	26	Stephanstag
S	27	Arbeitstag	M	27	BR - A/P*	D	27		S	27	
S	28		D	28		F	28		S	28	
M	29		M	29	BR - A/P*	S	29		M	29	
D	30		D	30		S	30		D	30	
			F	31	Silvester				M	31	Sylvester

Legende:

- BR = Bahnreiten
- ST = Springtraining
- DT = Dressurtraining
- CP = Caprilli
- GK = Gymkhana
- A = Aktivmitglieder
- J = Junioren
- P = Passivmitglieder
- * = eifrigster Reiter

Protokoll der 3. ordentlichen Generalversammlung (2014) der Pferdesport Pfannenstiel AG (PSP AG)

Ort: Clubhaus Pfannenstiel,
Alter Herrenweg 10, 8706 Meilen
Datum, Zeit: Freitag, 09. Mai 2014,
19.10 – 19.45 Uhr

Verwaltungsrat: Ruedi Isler (VR Präsident)
Alexander Jenny (Vizepräsident/Rechtliches)
Thomas Moser (Unterhalt)
Daniel Bögli (Finanzen)

Anwesende Aktionäre: 31 Aktionäre
Entschuldigt: Cornelia Müller (VR/Administration)

Begrüssung / Wahl Protokollführer und Stimmzähler

Ruedi Isler eröffnet in seiner Funktion als Präsident des Verwaltungsrates die Versammlung und übernimmt den Vorsitz.

Ruedi Isler begrüsst die anwesenden Aktionäre, insbesondere Pepo Puch, neuer Aktionär der PSP AG und Para-Olympiasieger von London 2012, welcher uns nach den ordentlichen Geschäften einige Episoden aus seiner vielseitigen Sportlerkarriere erzählen wird.

Als Protokollführer bezeichnet der Präsident Daniel Bögli und als Stimmzähler werden Pedro Mor und Lukas Baumann einstimmig gewählt.

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 07. April 2014 statutengemäss und gesetzeskonform zur 3. ordentlichen Generalversammlung eingeladen worden ist. Der Einladung beigelegt wurden die Traktandenliste, der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisionsstelle.

Präsenz

Daniel Bögli, VR-Mitglied, amtiert als Leiter Präsenz- und Eingangskontrolle. Er wird dabei durch Alex Jenny, VR-Mitglied, unterstützt.

Es wird folgende Präsenz festgestellt:	
Total Aktien gemäss Register:	1100
Total Aktionäre gemäss Register:	131
anwesende Aktionäre:	31
Anzahl «anwesende» Stimmen:	861
davon	
vertreten durch den Verwaltungsrat:	54
davon	
vertreten durch anwesende Aktionäre:	807
Absolutes Mehr:	431
Quorum:	574

Damit sind 23.7% der Aktionäre und 78.27% der Aktien vertreten. Es wird festgestellt, dass die Generalversammlung somit beschluss- und wahlfähig ist.

Traktanden

1. Protokoll

Das Protokoll der 2. ordentlichen Generalversammlung vom 24. Mai 2013 liegt vor. Das Protokoll wurde vom Präsidenten und der Protokollführerin unterzeichnet und liegt zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Auf ein Vorlesen des Protokolls wird verzichtet.

Ruedi Isler dankt Cornelia Müller für das Verfassen des Protokolls.

2. Geschäftsbericht / Jahresrechnung / Revisionsbericht 2013

Der Verwaltungsrat hat sich im Jahr 2013 zu 5 Sitzungen getroffen. Zahlreiche kleinere Probleme wurden durch spontan gebildete Arbeitsgruppen gelöst.

Geschäftsbericht 2013:

Auf das Vorlesen des Geschäftsberichts 2013 wird verzichtet. Ergänzend zum Geschäftsbe-

richt gibt der Präsident Folgendes an:

Es hat sich im vergangen Jahr abgezeichnet, dass das ausgearbeitete Konzept der Pferdesportanlage Pfannenstiel funktioniert. Mit den Erträgen, welche durch die Vermietung des Clubhauses und dem Verkauf der Abonnemente generiert werden können, kann der Unterhalt der Anlage finanziell gewährleistet werden.

Es wird festgestellt, dass von alleine nichts läuft. Aus diesem Grund wird auch das Engagement sämtlicher Beteiligten – RVZrU und PSPAG – in Zukunft von Nöten sein, um die Pferdesportanlage Pfannenstiel beleben und betreiben zu können.

Mit der kommenden Springkonkurrenz, welche vom 13. bis 15. Juni 2014 das erste Mal auf dem Grasplatz durchgeführt wird, wird die Pferdesportanlage Pfannenstiel einem richtigen Härte-test unterzogen.

Jahresrechnung 2013:

Daniel Bögli erläutert kurz die Bilanz und Erfolgsrechnung 2013. Gemäss dem Budget 2013 wurde mit einem Verlust von CHF 12'000.– gerechnet.

Das Total der Aktiven in der Bilanz beträgt CHF 1'904'028.74. In der Erfolgsrechnung steht einem Aufwand von CHF 70'510.06 ein Ertrag von CHF 66'044.05 gegenüber. Dies ergibt einen Verlust von CHF 4'466.01.

Erfreulich ist, dass die Einnahmen aus der Vermietung des Clubhauses ca. CHF 15'000.– betragen. Derselbe Betrag konnte auch durch den Verkauf der Abonnemente eingenommen werden. Bei den Abonnementspreisen gilt es zu berücksichtigen, dass im Jahr 2013 noch eine Reduktion von 50% gewährt wurde, da der Grasplatz nicht beritten werden konnte.

Weiter muss auch die Spende von CHF 14'262.05 berücksichtigt werden, mit welcher die Rechnung 2013 beschönigt wurde.

Zur Jahresrechnung 2013 gibt es seitens der Aktionäre keine Fragen oder Anmerkungen.

Revisionsbericht 2013:

Der Revisionsbericht ist zusammen mit der Bilanz und der Erfolgsrechnung im Geschäftsbericht 2013 abgedruckt worden. Er wurde den Aktionären mit der Einladung zur Generalversammlung zugeschickt. Das Original liegt heute Abend vor. Auf das Verlesen des Revisionsberichts wird verzichtet.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2013 werden von den Aktionären einstimmig genehmigt.

3. Verwenden des Bilanzverlustes von CHF 4'466.01

Der Verwaltungsrat schlägt vor, dass der Bilanzverlust von total CHF 18'831.16 (Verlustvortrag 2012: CHF 14'365.12 und Jahresverlust 2013: CHF 4'466.01) auf die Rechnung 2014 zu übertragen. Mit diesem Vorschlag erklären sich die Aktionäre einstimmig einverstanden.

4. Décharge Erteilung für den Verwaltungsrat

Die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrates enthalten sich der Stimme. Dem Verwaltungsrat wird die Décharge ohne Gegenstimme erteilt.

5. Wahlen

Cornelia Müller (Administratives) möchte aus dem Verwaltungsrat zurücktreten und wird sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Der Präsident bedankt sich mit einer kleinen Laudatio bei Cornelia Müller, welche von Anfang an dabei war und mit ihrer sehr guten Arbeit entscheidend dazu beigetragen hat, dass das Projekt Pferdesportanlage Pfannenstiel realisiert werden konnte. Dies wird Cornelia Müller nie vergessen werden und der Präsident wird ihr noch ein kleines Präsent überreichen.

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Sitz von Cornelia Müller vakant zu halten. Gemäss Art. 3 der Statuten der PSP AG besteht der Verwaltungsrat aus mind. 3 Mitgliedern. Der RVZrU ist mit mindestens zwei Personen im Verwaltungsrat vertreten, wobei einer der Vertreter dem Vorstand angehören muss. Diese Bedingungen sind somit auch weiterhin erfüllt.

Der Verwaltungsrat wird diese Pendenz in der nächsten Sitzung besprechen.

Alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Revisionsstelle stellen sich zur Wiederwahl. Es sind dies:

- Alex Jenny (Vizepräsident / Rechtliches)
- Thomas Moser (Unterhalt)
- Daniel Bögli (Finanzen)
- Erika Aeberli (Revisionsstelle)

Die Versammlung ist damit einverstanden, dass in globo gewählt wird. Alle zur Wahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Revisionsstelle werden einstimmig für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr gewählt.

Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates:

Ruedi Isler stellt sich ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Er wird durch die Versammlung einstimmig für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt.

6. Ausblick 2014

Daniel Bögli erläutert der Versammlung kurz die aktuellen Zahlen der verkauften Abonnemente und die Anzahl der Vermietung des Clubhauses des Jahres 2014.

Die Einnahmen bei den Abonnementsverkäufen belaufen sich zurzeit auf ca. CHF 18'000.–. Bei den Abonnementspreisen muss dieses Jahr das erste Mal der volle Betrag bezahlt werden, wodurch die Gesamteinnahmen höher ausfallen. Bis dato wurden noch nicht alle verschickten Abonnementsrechnungen bezahlt. Um die Anla-

ge in Zukunft besser auszulasten wäre es sehr erstrebenswert, wenn weitere Abonnemente verkauft werden könnten.

Die Vermietung des Clubhauses ist in diesem Jahr ebenfalls gut angelaufen und es konnten bereits einige Mietverträge mit Aktionäre und Nichtaktionären abgeschlossen werden. Die Resonanz der Mieter ist durchwegs positiv und es konnten einige neue Mieter gewonnen werden, welche vorher selber als Gast im Clubhaus anwesend waren. Die Vermietung des Clubhauses kann und muss in Zukunft auch noch mehr ausgebaut werden.

Ruedi Isler weist auf die kommenden Veranstaltungen (Holzerwettkampf, Springkonkurrenz, Verbandsfest) hin, welche auf der Pferdesportanlage Pfannenstiel durchgeführt werden.

7. Varia / Umfrage

Dieter Jenny möchte wissen, wie weit die Planung und Kostenkalkulation für das Erstellen der Naturhindernisse vorangeschritten sind. Der VPP in Liquidation stellt der PSP AG einen Betrag aus dem Überschuss der Liquidation für das Erstellen von Naturhindernissen zur Verfügung. Dieser Betrag ist zweckgebunden und muss für den Bau von festen Hindernissen eingesetzt werden.

Ruedi Isler gibt an, dass die Planung der Naturhindernisse im Zwischengelände zwischen Sand- und Grasplatz gemeinsam mit dem Fachmann Romy Kaiser soweit fortgeschritten sind, dass eine entsprechende Offerte in der Höhe von CHF 30'000.– vorliegt. Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation der PSP AG, und da noch die Hälfte des Betrages (CHF 15'000.–) fehlt, wurde bis jetzt darauf verzichtet, das Projekt Geländehindernisse voranzutreiben.

Seitens der Aktionäre gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen mehr.

Ruedi Isler bedankt sich bei Margrith Honegger,

welche den Blumenschmuck, welcher auf den Tischen steht, selber gemacht hat. Ruedi Isler weist darauf hin, dass jeder der möchte, ein Blumengesteck nachhause nehmen darf.

Der Präsident bedankt sich auch bei Cornelia Müller, welche das heutige Dessert organisiert und offeriert hat.

Ein besonderer Dank geht an diejenigen, welche immer tatkräftig Mithelfen beim Instandhalten der Pferdesportanlage Pfannenstiel. Besonders Ibrahim wird an dieser Stelle für seine tadellose Arbeit gedankt.

Ein spezieller Dank geht auch an Barbara Bögli, welche den heutigen Apéro bereitgestellt hat

und für die Vermietung des Clubhauses zuständig ist.

Der Präsident dankt den anwesenden Aktionären für ihre Teilnahme an der heutigen Generalversammlung und lädt sie im Anschluss zu einem einfachen Abendessen ein. Mit dem Hinweis, dass das Datum der nächsten Generalversammlung noch bekannt gegeben wird, wird die 3. ordentliche Generalversammlung der PSP AG geschlossen.

Für das Protokoll: Daniel Bögli, VR Mitglied

Eingesehen und einverstanden: Ruedi Isler, VR Präsident



Schluss-●

«Wenn du wissen möchtest, wie ein Pferd geritten werden sollte, dann schaue dir an, wie es sich selbst frei bewegt, wie es schreitet, trabt und galoppiert... Schau genau hin und erkenne die Schönheit, den Rhythmus und die Harmonie seiner Bewegungen. Dann setze dich hin, schliesse

die Augen und versuche, dieses Bild von müheloser Eleganz, Schönheit und Harmonie fest in deinem Gedächtnis und deinem Herzen einzuprägen. Vergiss es niemals. Denn so sollst du dein Pferd reiten.»

Zitat von Franz Mairinger (1915-1978)
Bereiter der span. Reitschule